



# Geschäftsbericht 2022

## Präsident

Leider musste der Baselbietercup 2022 aufgrund der aktuellen Corona-Situation abgesagt werden. Danach konnten wir jedoch die Wettkampfsaison 2021/2022 ohne Einschränkungen durchführen. Die Saison 2022/2023 konnte gut gestartet werden, die beiden ersten Wettkämpfe fanden planmässig statt. Wir danken allen Ausrichtern eines Qualifikationswettkampfes für Ihre grossartige Leistung und Unterstützung.

Die Aufgaben der strategischen und operativen Führung des Verbands wurden an vier Geschäftsleitungssitzungen erledigt. Ich danke meinen Kollegen: innen in der Geschäftsleitung für ihr grosses Engagement und ihre kompetente Unterstützung zu Gunsten des Rhönradtturnen.

## Personelles

Nach rund 12 Jahren als Präsident RHÖNRADswiss ist René Hefti per Ende 2022 zurückgetreten. Wir freuen uns sehr, dass wir mit Simon Rufener in der Geschäftsleitung verstärkt werden. Simon wird diverse Aufgaben von mir übernehmen. Die formale Position des Präsidenten bleibt aber im Moment vakant, alle Aufgaben werden jedoch durch die Geschäftsleitung abgedeckt.

## **Herzlichen Dank**

Liebe Rhönrad-Familie, ich danke euch für das der Verbandsleitung entgegengebrachte Vertrauen und für eure Arbeit im vergangenen Jahr und hoffe, dass ihr alle weiterhin viel Freude und Spass rund ums Rhönradturnen habt.

# **Wettkampfwesen**

## **Baselbietercup 2022**

Aufgrund von anhaltenden Einschränkungen durch die Covid-Pandemie wurde der Baselbietercup 2022 abgesagt.

Dadurch mussten die Anforderungen zur SM-Qualifikation kurzfristig angepasst werden. Die Qualifikation wurde nach dem altbekannten Berechnungssystem durchgeführt. Das hiess konkret, die besten zwei von drei möglichen Wettkämpfen wurden zur Qualifikation beigezogen.

## **Breitlicup 2022**

Wieder ohne Coronaeinschränkungen konnte der Breitlicup durchgeführt werden. Es war ein gelungener Wettkampf. Ebenfalls war der Breitlicup 2022 die Hauptprobe für den STV Buochs. Kurze Zeit später wurde die SM in der Breitlihalle durchgeführt.

## **Schweizermeisterschaft 2022**

Mit viel Engagement und Herzblut wurde die Schweizermeisterschaft vom STV Buochs ausgerichtet. Trotz schwerer Konkurrenz durch einen Parallelanlass (Empfang des Skifahrers Marco Odermatt) gelang es dem STV Buochs die Zuschauerränge zu füllen und genügend Mithelfer zu organisieren. So durften wir eine perfekt organisierte Schweizermeisterschaft mit top Leistungen unserer Turner\*innen erleben.

## **Lizenzmeldungen für Saison 2022/2023**

Für die Saison 2022/2023 haben insgesamt 124 Turner\*innen eine Lizenz beantragt. Herzlichen Dank. Die Zahl ist gegenüber der Vorsaison um 19 Turner\*innen gestiegen.

## **Herbstpokal 2022**

Die Wettkampfsaison 2022/2023 wurde mit dem Herbstpokal gestartet werden. Ein angenehmer flüssiger Wettkampf konnte ohne Einschränkungen stattfinden.

## **Chlauscup 2022**

Als zweiter Qualifikationswettkampf fand der Chlauscup 2022 statt. Routiniert wurde der Wettkampf durchgeführt. Wahrscheinlich zum letzten Mal in diesen Hallen, die Baustelle des Neubaus war gut sichtbar nebenan. Wir sind gespannt auf nächstes Jahr.

# **National-Kader/-Mannschaft**

## **Nationalkader A**

### **Abschluss Saison 2021/2022 – 4. Training Nationalkader A, 30. Januar 2022**

Das vierte Kadertraining der Saison 2021/2022 fand am 30. Januar 2022 in Hölstein/Arxhof statt. Unter Einhaltung der gültigen COVID-19 Bestimmungen (Training nur mit 2G/2G+ Status erlaubt, Maskenpflicht bei 2G Status, keine Maskenpflicht bei 2G+ Status) setzten wir verschiedene Schwerpunkte. Während mit den Junior\*innen hauptsächlich Technik- und Ausführungstraining in Sprung, Gerade und Spirale gemacht wurde, stand bei den Senior\*innen alles im Zeichen der Musikküren. Hierzu wurde extra ein professioneller Tänzer und Choreograph eingeladen, der die Musikküren bis ins letzte Detail auseinandernahm. In einem gemeinsamen Einturnen stellte er zudem alle Turner\*innen und auch die Coaches vor neue, koordinative Herausforderungen.

### **Abschluss Saison 2021/2022 – 5. Training Nationalkader A, 20. März 2022**

Das fünfte und letzte Kadertraining der Saison 2021/2022 fand am 20. März 2022 in Zürich Höngg statt und bereitete die Kadermitglieder optimal auf die Schweizermeisterschaften 2022 vor. Am Morgen wurde in Kleingruppen Gerade, Spirale und Sprung vorgeturnt. Am Nachmittag suchten wir dann den «Durchturn-Champion» (pro durchgeturnte Kür in Gerade, Spirale und Sprung gab es eine gewisse Anzahl Punkte. Am Schluss wurden die Sieger\*innen gekürt). Zum Schluss wurde dann in Spirale und Gerade noch auf Kondition geturnt, bevor wir das letzte Kadertraining der Saison beim Ausdehnen ausklingen liessen.

## **Nationalmannschaft und Einzel-Weltmeisterschaften 2022**

Dank hervorragenden Leistungen über die gesamte Wettkampfsaison wurden folgende Personen in die Nationalmannschaft berufen um die Schweiz an den Einzel-Weltmeisterschaften 2022 in Sønderborg, Dänemark, zu vertreten: Juniors: Laurin Gerber (TV Thun-Strättligen), Katharina Müller (SATUS Züri 12), Meret Stark (TV Liestal), Cheyenne Wietlisbach (STV Untersiggenthal). Seniors: Leonie Botta (STV

Untersiggenthal), Jasmin Hering (TV Liestal), Chiara Lenzo (TV Waldstatt), Kathrin Roser (STV Untersiggenthal), Simon Rufener (SATUS Züri 12), Shannon Rüttimann (STV Untersiggenthal), Fabrice Schubert (SATUS Gontenschwil). Betreut wurde das Team von Head Coach Sabine Krumm, Coach Remo Meyer und Coach und Delegationsleiterin Kim Riggenschmid und begleitet von den Kampfrichtern Jakob Barmettler, Cheyenne Rechsteiner und Larissa Müller. An insgesamt fünf Trainingstagen in Zürich Höngg (24. April 2022, 30. April / 01. Mai 2022 mit gemeinsamer Übernachtung in einem Lagerhaus und 14./15. Mai 2022) wurde das Team optimal vorbereitet. Dann endlich, nach vier langen Jahren, fanden vom 23.-28. Mai 2022 wieder Einzel-Weltmeisterschaften im Rhythmicturnen statt. Dieses Mal in Sønderborg, Dänemark. Nach den hervorragenden Resultaten an der Heim-WM 2018 in Magglingen und den anschliessenden Rücktritten einiger Leistungsträger\*innen stand die Schweiz vor einem Umbruch und dem Aufbau eines neuen Teams mit vielen jungen Turnenden, von denen die meisten das erste Mal an einer Weltmeisterschaft teilnahmen. Nach zwei Tagen Training in der WM Halle durften dann die Seniors männlich als erstes ihr Können zeigen. Simon Rufener (SATUS Züri 12) und Fabrice Schubert (SATUS Gontenschwil) zeigten überall fast perfekte Leistungen. Fabrice Schubert qualifizierte sich damit in Gerade, Sprung und Mehrkampf und Simon Rufener gar in allen drei Einzeldisziplinen (Gerade, Spirale, Sprung) sowie im Mehrkampf für die Finals der besten sechs. Selbiges erreichten auch Cheyenne Wietlisbach (STV Untersiggenthal) und Laurin Gerber (TV Thun-Strättligen) in der Kategorie der Juniors. Auch Katharina Müller (SATUS Züri 12) und Meret Stark (TV Liestal) traten bei den Juniors an. Beiden gelangen nicht alle Übungen nach Wunsch. Trotzdem qualifizierte sich Meret Stark für den Spiralefinal und Katharina Müller beendete ihren Wettkampf auf dem 24. Rang im Mehrkampf. Besonders spannend waren die Qualifikationswettkämpfe bei den Seniors weiblich. Während sich Chiara Lenzo (TV Waldstatt) als einzige Schweizerin für den Sprung Final qualifizierte, erreichten im Geradeturnen Jasmin Hering (TV Liestal) mit 10.95 Punkten und Shannon Rüttimann (STV Untersiggenthal) mit 10.85 Punkten den Final. Knapp vor ihren Teamkolleginnen Kathrin Roser und Leonie Botta (beide STV Untersiggenthal) mit 10.80 bzw. 10.70 Punkten. Die Schweizer Seniors weiblich turnten alle derart stark, dass sie sich gegenseitig die Finalplätze streitig machten. Wer einen Finalplatz ergattern wollte, durfte sich nicht den kleinsten Fehler erlauben. Insgesamt konnte die Schweizer Nationalmannschaft sensationelle 19 Finalplätze erturnen. Als erstes wurden am Freitag, 27. Mai 2022 die Mehrkampffinals der Juniors weiblich und männlich ausgetragen. Cheyenne Wietlisbach zeigte einen hervorragenden Wettkampf und

platzierte sich auf dem 4. Rang hinter Turnerinnen aus Deutschland und Israel. Laurin Gerber tat es ihr gleich und belegte ebenfalls den 4. Rang. Fabrice Schubert konnte bei den Seniors männlich nicht ganz an seine hervorragenden Leistungen aus dem Qualifikationswettkampf anknüpfen, freute sich bei seiner ersten WM Teilnahme aber sehr über den 6. Schlussrang im Mehrkampf. Simon Rufener profitierte von seiner Erfahrung, turnte souverän in allen drei Disziplinen und so gelang ihm, was bisher noch niemandem aus der Schweiz gelungen war: Er belegte wohlverdient den 1. Rang im Mehrkampf vor Turnern aus Japan und Deutschland. Lange konnte jedoch nicht gefeiert werden, denn am nächsten Tag wurde um Medaillen in den Einzelfinals geturnt. Laurin Gerber beeindruckte die Kampfrichter mit einem sehr sauberen Sprung und ergatterte sich damit die Bronzemedaille. Im Geradeturnen turnte er auf sicher, liess ein risikobehaftetes Element weg und wurde prompt mit der Silbermedaille belohnt. In Spirale musste er leider einen Sturz hinnehmen, was ihn auf dem 4. Rang hinter Turnenden aus Deutschland, Israel und Ghana platzierte. Ebenso konnte Meret Stark bei den Juniors weiblich ihre Spiralekür leider nicht fehlerfrei durchbringen. Die 14-jährige, jüngste Teilnehmerin der Schweiz platzierte sich auf dem guten 6. Schlussrang. Cheyenne Wietlisbach hingegen zeigte auch in den Einzelfinals mentale Stärke. Wie schon die ganze Woche über liess sie sich von der starken Konkurrenz nicht beirren und turnte sehr konzentriert und sicher. Dies brachte ihr die Silbermedaille im Sprung, den 4. Platz in Gerade und den 5. Platz in Spirale ein. Bei den Seniors weiblich konnte sich Chiara Lenzo im Vergleich zu den Qualifikationswettkämpfen nochmal deutlich steigern. Nachdem der erste Sprung sehr gut gelang, wirkte sie beim zweiten Sprung noch selbstsicherer und holte sich verdient die Silbermedaille. Shannon Rüttimann und Jasmin Hering war dann beim Geradeturnen mit Musik anzumerken, wieviel Spass ihnen das Turnen macht. Shannon Rüttimann erturnte sich damit den wohlverdienten 5. Rang während Jasmin Hering nicht alle Elemente optimal gelangen und sie sich somit mit dem 6. Rang begnügen musste. Den ersten Rang teilten sich je eine Turnerin aus Österreich, Japan und Deutschland, was erneut die starke Konkurrenz in dieser Disziplin illustriert. Um seine Knie zu schonen, gab Simon Rufener seinen Platz im Sprungfinale kurzfristig an den nächstplatzierten Turner weiter. Fabrice Schubert vertrat die Schweiz in diesem Final aber wie erwartet souverän und sprang mit einem gestreckten Salto mit ganzer Schraube auf den 5. Rang. Im Geradeturnen belegte er gar den 4. Schlussrang. Simon Rufener war in Spirale die Anstrengung der letzten Tage deutlich anzumerken, konnte sich aber letztlich über die Bronzemedaille freuen. Im Geradeturnen trumpfte er nochmal auf und beeindruckte Publikum und Kampfgericht

mit einer sehr ausdrucksstarken Kür und sicherte sich damit gleich seinen zweiten Weltmeistertitel. Damit schrieb er erneut Geschichte für den Schweizer Rhönrad sport, denn noch nie war es jemandem aus der Schweiz bisher gelungen, gleich mit zwei Goldmedaillen von einer Rhönrad WM nach Hause fahren zu dürfen. Die Emotionen waren nun nicht mehr zurückzuhalten. Die Leistungen des jungen, eher unerfahrenen Teams waren beispiellos. Mit zwei Weltmeistertiteln, drei Vizeweltmeistertiteln, zwei Bronzemedaillen und 11 Rang 4-6 Platzierungen ist dies wohl die bisher erfolgreichste WM-Teilnahme der Schweizer Rhönradgeschichte. Unterstützt durch Head Coach Sabine Krumm und Coaches Kim Riggenbach und Remo Meyer konnten fast alle Turnenden auf den Punkt ihre Bestleistungen abrufen. Damit ist die Schweiz sowohl bei den Juniors wie auch bei den Seniors für die Team-Weltmeisterschaften 2023 in Madison, USA qualifiziert.

### **Auszug aus den Ranglisten**

#### Senior male

Simon Rufener (SATUS Züri 12): 1. Mehrkampf, 1. Gerade, 3. Spirale

Fabrice Schubert (SATUS Gontenschwil): 4. Gerade, 5. Sprung, 6. Mehrkampf

#### Senior female

Chiara Lenzo (TV Waldstatt): 2. Sprung, 12. Mehrkampf

Shannon Rütimann (STV Untersiggenthal): 5. Gerade, 8. Mehrkampf

Jasmin Hering (TV Liestal): 6. Gerade, 9. Mehrkampf

Kathrin Roser (STV Untersiggenthal): 10. Mehrkampf

Leonie Botta (STV Untersiggenthal): 20. Mehrkampf

#### Junior male

Laurin Gerber (TV Thun-Strättligen): 2. Gerade, 3. Sprung, 4. Spirale, 4. Mehrkampf

#### Junior female

Cheyenne Wietlisbach (STV Untersiggenthal): 2. Sprung, 4. Spirale, 5. Gerade, 4. Mehrkampf

Meret Stark (TV Liestal): 6. Spirale, 13. Mehrkampf

Katharina Müller (SATUS Züri 12): 24. Mehrkampf

Fotos: Bart Treuren, [www.rhonrad.eu](http://www.rhonrad.eu)



Schweizer Nationalmannschaft 2022. Hintere Reihe von links: Remo Meyer (Coach), Leonie Botta (STV Untersiggenthal), Katharina Müller (SATUS Züri 12), Simon Rufener (SATUS Züri 12), Fabrice Schubert (SATUS Gontenschwil), Laurin Gerber (TV Thun-Strättligen), Kathrin Roser (STV Untersiggenthal). Vordere Reihe von links: Kim

Riggenbach (Coach), Jasmin Hering (TV Liestal), Cheyenne Wietlisbach (STV Untersiggenthal), Chiara Lenzo (TV Waldstatt), Meret Stark (TV Liestal), Shannon Rüttimann (STV Untersiggenthal), Sabine Krumm (Head Coach).



Cheyenne Wietlisbach (STV Untersiggenthal)



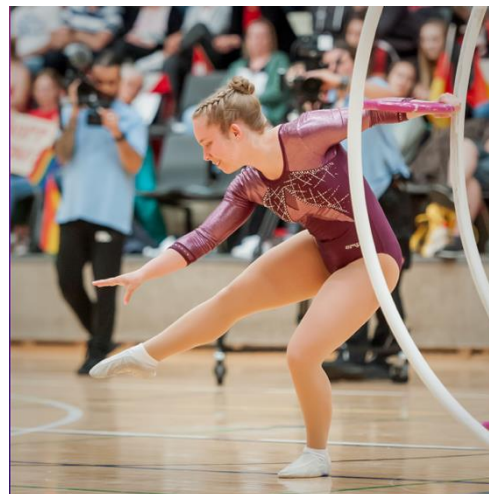
Simon Rufener (SATUS Züri 12)



Laurin Gerber (TV Thun-Strättligen)



Fabrice Schubert (SATUS Gontenschwil)



Shannon Rüttimann (STV Untersiggenthal)





Delegation Schweiz. Mitte hinten v.l.: Jasmin Hering (TV Liestal), Fabrice Schubert (SATUS Gontenschwil), Katharina Müller (SATUS Züri 12). Mitte vorne v.l.: Chiara Lenzo (TV Waldstatt), Cheyenne Wietlisbach (STV Untersiggenthal), Simon Rufener (SATUS Züri 12), Laurin Gerber (TV Thun-Strättligen). Links v.l.: Cheyenne Rechsteiner (Kampfrichterin), Larissa Müller (Kampfrichterin), Kim Riggerbach (Coach), Shannon Rüttimann (STV Untersiggenthal). Rechts v.l.: Meret Stark (TV Liestal), Leonie Botta (STV Untersiggenthal), Kathrin Roser (STV Untersiggenthal), Sabine Krumm (Head Coach), Remo Meyer (Coach). Vorne rechts: Jakob Barmettler (Kampfrichter)

### **Sichtungsanlass und Kaderberufung 2022**

Durch die 2021/2022 wegen COVID-19 suboptimalen Trainingsbedingungen in den Vereinen und zugunsten der Turnenden entschied RHÖNRADswiss erneut, keinen Sichtungsanlass durchzuführen. Die für die WM 2022 qualifizierten Turnenden wurden reglementkonform direkt ins Nationalkader A berufen. Alle weiteren angemeldeten Turnenden wurden auf die Nationalkader A und B verteilt. In einem gemeinsamen Sichtungstraining am 18. (Kader B) bzw. 19. (Kader A) Juni 2022 in Hölstein/Arxhof konnten alle ihr Können zeigen und es wurde überprüft, ob sie die nötigen Voraussetzungen für das jeweilige Kader erfüllen (siehe Abschnitt «Erstes Nationalkadertraining»). Ins Nationalkader A wurden letztlich 14 und ins Nationalkader B 17 Turnende berufen. Das Trainerteam Nationalkader A besteht aus Head Coach Sabine Krumm sowie Coaches Luzian Hirzel, Remo Meyer und Kim Riggerbach. Das Trainerteam Nationalkader B besteht aus Head Coach Simon Rufener und Coaches Anna Gössi, Kathrin Roser und Melanie Wirth.

### **Erstes Nationalkadertraining (Sichtungstraining) 19. Juni 2022**

Schwerpunkt des Sichtungstrainings war das Üben von neuen Elementen unter Berücksichtigung der zukünftigen neuen Wertungsbestimmungen. Ausserdem wurden einige Übungen aus den Sportlichen Anforderungen Nationalkader (SANK) absolviert



und bewertet. Von 16 anwesenden Turnenden erfüllten 14 die nötigen Voraussetzungen zur Berufung ins Nationalkader A.

### **Zweites Nationalkadertraining 28. August 2022**

Das zweite Kadertraining fand in Zürich Höngg statt. Im disziplinspezifischen Training Spirale, Gerade und Sprung wurde erneut unter Berücksichtigung der künftigen neuen Wertungsbestimmungen gearbeitet. Zudem erfolgte ein Theorieinput zu Sporternährung und Zielsetzung. Diese beiden Themen waren in den vorgängigen Saisons detailliert behandelt worden und wurden nun aufgefrischt bzw. den neuen Mitgliedern des Nationalkaders A zusammengefasst vorgestellt. Beendet wurde das Training mit einem intensiven Krafttraining zur Musik, in Form einer kleinen Choreografie.

### **Drittes Nationalkadertraining 20. November 2022**

Zum dritten Trainingstag trafen wir uns morgens in Hölstein/Arxhof. Wir arbeiteten intensiv an den Elementen, welche an den bisher stattgefundenen Wettkämpfen der Saison nicht optimal geklappt hatten. Am Nachmittag trainierten wir in der Kunstturnhalle in Liestal und feilten am Sprung. Der Spickboden half dabei, das Anschweben auf das Rad zu verbessern. Zudem konnten Sprünge vom Maxitrampolin, von erhöhter Absprunghöhe sowie vom Rhönrade in die Schnitzelgrube gesprungen werden.

### **Internationale Wettkämpfe**

Da die letztjährige Resonanz bezüglich der durch das Kader A Betreuungsteam organisierten Teilnahme an internationalen Wettkämpfen sehr gut war, wurde dieses Angebot auch dieses Jahr fortgesetzt. Die Teilnahme ist nicht verpflichtend, wurde jedoch von 10 von 14 Kader A Mitgliedern sowie 1 Kader B Turnerin in Anspruch genommen. Sie gingen am 05.11.2022 an den Danish Open in Sønderborg, Dänemark an den Start. Betreut wurden sie durch Coaches Luzian Hirzel und Remo Meyer und zusätzlich begleitet durch die Kampfrichterinnen Kim Riggerbach und Kathrin Roser. Jasmin Hering (TV Liestal) konnte verletzungsbedingt nicht antreten, ist jedoch für Head Coach Sabine Krumm als Betreuungsperson eingesprungen, die kurzfristig aus gesundheitlichen Gründen nicht mitreisen konnte. Auszug aus den Ranglisten der Danish Open 2022:

Jugend: 1. Meret Stark (TV Liestal), 7. Olivia Suter (TV Liestal)

Junior: 2. Sandrine Peter (SATUS Züri 12), 4. Katharina Müller (SATUS Züri 12), 6. Fadrina Küng (SATUS Baar)

Senior: 1. Cheyenne Wietlisbach (STV Untersiggenthal), 3. Shannon Rüttimann (STV Untersiggenthal), 4. Chiara Lenzo (TV Waldstatt), 5. Leonie Botta (STV Untersiggenthal)

Da lediglich der Mehrkampf bewertet wurde, wurde Simon Rufener (SATUS Züri 12) in der Rangliste nicht aufgeführt, da er nur in Spirale angetreten war.

Sabine Krumm  
Head Coach Nationalkader A

### **Nationalkader B**

Für die Saison 2022/2023 wurden mit Kathrin Roser, Melanie Wirth und Anna Gössi drei neue Coaches und mit Simon Rufener ein neuer Headcoach fürs Kader B engagiert. Dies führte für die Kadertrainings 2022 zu vielen neuen Herausforderungen, welche aber gut gemeistert wurden.

### **Abschluss Saison 2021/2022 – 4. und 5. Training Kader B, 29. Januar und 19. März 2022**

Die Saison 2021/2022 konnte unter der Leitung von Matthias Reich abgeschlossen werden. In den Trainings wurde, auf das Ende der Wettkampfsaison hin, in erster Linie an der Ausführung und dem Fluss der Küren gearbeitet.

### **1. Kader-B Training und Sichtungstraining der Saison 2022/2023 – 18. Juni 2022**

Dadurch, dass in den letzten Jahren die Nachfrage für das Kader B nicht gross war, wurde im Voraus beschlossen den Sichtungsanlass nicht durchzuführen. Da es dann doch mehr Anmeldungen als offene Plätze gab und um die Qualität der Kadertrainings zu bewahren, wurde beschlossen, einen Teil des Sichtungsanlasses in das erste Kadertraining zu integrieren und erst darauffolgend die Turnenden definitiv ins Kader B zu berufen. Es waren 21 Turnende fürs Sichtungstraining angemeldet. Der Platz in der Turnhalle wurde eng und es blieb neben den Übungen fürs Sichtungstraining nicht mehr so viel Zeit wie erhofft für das eigentliche Training übrig. Trotzdem konnte anhand der Aufnahmekriterien eine Auswahl getroffen werden und somit wurden schlussendlich 17 Turnende ins Kader B berufen.

### **2. Kader-B Training der Saison 2022/2023 – 27. August 2022**

Im zweiten Kadertraining konnte an neuen Elementen und Übergängen für die Wettkampfküren in Spirale und Gerade gearbeitet werden. Im Sprung lag der Fokus

auf dem Anwinkeln auf das Rad und der Saltotechnik. Besonders in Spirale viel auf, dass bei vielen Turnenden der Fokus weiterhin auf Grundelementen und das eigenständige Turnen gelegt werden muss. Durch die grosse Anzahl an Turnenden wurde das Krafttraining am Morgen in den Ablauf integriert, so dass mehr Platz fürs Rhönradspezifische Training blieb. Das führte nicht nur bei den Coaches, sondern auch den Turnenden zu positiven Rückmeldungen und wird in Zukunft voraussichtlich wieder so gemacht.

### **3. Kader-B Training der Saison 2022/2023 – 19. November 2022**

Im dritten Kadertraining lag der Fokus auf den Upgrades für die Wettkampfküren in Spirale und Gerade. Im Sprung war der Fokus auf dem Absprung und Salto vom Rad. Für alle Disziplinen wurde auch vermehrt auf Ausführung und Übungsfluss geachtet. Die Turnenden konnten Erfahrungen vom Herbst Pokal, dem ersten Wettkampf der Saison, einbringen und man konnte auf ihre Ziele und Wünsche für die Wettkampfsaison eingehen und individuell an Schwächen arbeiten.

Simon Rufener  
Headcoach Kader B

## **Kampfrichterwesen**

Wie bereits angekündigt fanden im Jahr 2022 keine Kampfrichterkurse und Fortbildungskurse statt. Trotzdem konnten alle Wettkämpfe mit genügend Kampfrichtern durchgeführt werden. Auch an der Weltmeisterschaft im Mai in Dänemark konnten gut ausgebildete Kampfrichter\*innen mit Schweizer Team mitreisen.

Die neuen Wertungsbestimmungen des IRV wurden in der zweiten Jahreshälfte endlich publiziert. Diese wurden in Zusammenarbeit mit Deutschland, Belgien und Österreich ins Deutsche übersetzt. Im Laufe des nächsten Jahres werden alle Kampfrichter\*innen umgeschult werden, so dass auch die Wettkämpfe in der Schweiz nach neuen Wertungsbestimmungen durchgeführt werden können. Momentan wird noch nach einer Lösung gesucht, wie die Umschulungen möglichst effektiv gestaltet werden können.

# Leiter Aus- und Weiterbildung

## **Bereich Ausbildung und Lager**

Das Jahr 2022 war für den Bereich Ausbildung und Lager wiederum, zumindest teilweise, erfolgreich.

Auch dieses Jahr konnte das Trainingslager wieder in Heiden AR stattfinden. Insgesamt 42 Teilnehmende, ein achtköpfiges Leiterteam und eine dreiköpfige Küchencrew haben während einer Woche viel geschwitzt, fein gegessen und vor allem viel Spass gehabt.

Der parallel zum Trainingslager geplante Grundkurs musste aus gesundheitlichen Gründen leider abgesagt werden. Der Kurs wird im Jahr 2023 als zweiteiliger Kurs nachgeholt (1. Teil im Juni / zweiter Teil im August).

Das Kursjahr wurde dann schliesslich Ende November mit einem Modul Fortbildung mit 15 Teilnehmenden in Untersiggenthal abgeschlossen.

Im Jahr 2023 stehen, wie bereits erwähnt, ein *Grundkurs* und *Trainingslager* auf dem Programm, sowie ein *Modul Fortbildung Leiter* im September.

Die Absage des Grundkurses hat die Notwendigkeit neuer J&S Experten aufgezeigt. Entsprechend hat sich die Ausbildungsverantwortliche zum Ziel gesetzt, möglichst bald neue J&S Experten auszubilden, damit die Kurse auf mehr Personen aufgeteilt werden können und in Notfällen allenfalls eine Stellvertretung wahrgenommen werden kann. Derzeit finden Abklärungen mit dem Schweizerischen Turnverband und Jugend und Sport statt, um dieses Ziel baldmöglichst erreichen zu können.

Ich hoffe auf ein erfolgreiches Kursjahr 2023.

## **Für die Geschäftsleitung**

Jasmin Braunwalder, Bereich Kampfrichterwesen

René Hefti, Präsident

Claudia Herger, Bereich Wettkampfwesen

Sabine Krumm, Bereich National-Kader/-Mannschaft

Jacqueline Tschann, Bereich Leiter Aus- und Weiterbildung

Simon Rufener, Administration